

Keine Lesenacht?

Beitrag von „Melanie01“ vom 29. September 2012 19:05

Ganz ehrlich - ich bin ein strikter Gegner von Lesenächten! Es gibt meines Wissens keine Vorschrift, dass man das machen muss oder nicht darf. An unserer Schule ist es gewünscht in Klasse 2 und 4, aber gezwungen wird niemand. Deshalb mache ich auch keine mehr. Ich habe schon so viele unschöne Erfahrungen damit gemacht, das reicht für ein Berufsleben. Klar, manchen Kindern macht es viel Spaß und für die ist es echt schade, dass es bei mir keine gibt - aber manche Kinder sind auch ganz froh, denn die wollen genausowenig in der Schule übernachten wie ich. Und es kann meiner Ansicht nach auch nicht IMMER um die Wünsche der Kinder gehen. Irgendwo muss es mir bei einer Veranstaltung auch gut gehen und dazu zählt eine Lesenacht ganz sicher nicht.

Meine persönlichen Gründe dagegen sind:

- * hygienische Gründe: Unser Klassenzimmerboden lebt manchmal im wörtlichen Sinne, auch Mäuse tröpfeln spät abends gern mal durch die Gänge... da muss ich nicht auf dem Boden schlafen!
- * Trennungsschmerz der Kinder: Mitten in der Nacht muss dann das ein oder andere Kind doch abgeholt werden, weil es noch nie von zuhause weg übernachtet hat.
- * Streitereien und Quengeleien übermüdeter / aufgedrehter Kinder, die sich entweder mit Zucker jeglicher Art "wachdopen" oder nicht schlafen können
- * Aufwischen des Erbrochenen, wenn sie zuviel Süßigkeiten und Chips in sich reinstopfen, die die Mamas trotz strikter Anweisung eingepackt haben
- * Kinder, die noch einnässen (in Klasse 2 kommt das sehr wohl noch vor)
- * persönlicher Komfort: Ich bin so gut wie tot, wenn ich eine Nacht auf dem Boden schlafe. Außerdem steckt mir diese Nacht noch mindestens 1-2 Wochen in den Knochen.
- * KEIN MENSCH INTERESSIERT SICH FÜRS LESEN! OK, vielleicht mal ne halbe Stunde lang. Ich konnte aber bisher noch NIE einen gravierenden Zuwachs der Lesemotivation feststellen!
- * Es schläft auch nicht wirklich jemand, zumindest ich komme nicht dazu. Irgendwann um drei fallen die letzten Kinder endlich auch in den Schlaf, aber um halb fünf werden die ersten schon wieder wach.
- * Die Ansprüche der Eltern: Morgens um 8 stehen die Eltern da und holen ihr Kind nicht einfach ab, nein, an unserer Schule ist es üblich, dass dann bis ca. 12 Uhr noch gemeinsam gebruncht wird. Und ich hatte noch keine Gelegenheit, zu duschen oder mich frisch zu machen. 😊

FAZIT: Den Kindern und mir zuliebe verzichte ich auf sowas!

Als Alternative schlage ich den Eltern meist Bastelnachmittage vor (stärkt auch den Klassenzusammenhalt) oder Lesenachmittage (förderst auch die Lesemotivation). So ein Nachmittag kann dann im Winter auch bis 22.00 Uhr gehen (dann ist es draußen schon dunkel, die Schule ist leer und es ist ein ganz ähnliches Feeling wie bei einer Lesenacht). Dann werden

die Kleinen aber abgeholt und schlafen im eigenen Bett. Solche Nachmittage sind auch immer freiwillig für die Kinder, so dass nur kommt, wer auch Lust darauf hat.